



Eine erfolgreiche und unfallfreie Besamung im Rinderstall



Sprechen Sie ruhig mit den Tieren und vermeiden Sie hektische Bewegungen.

Schaffen Sie mit Selbstfanggittern und Behandlungsboxen sichere Arbeitsbereiche.

Überprüfen Sie Anbinde-, Fang- und Stalleinrichtungen, vor allem die Eingänge zu den Einzelboxen, in regelmäßigen Abständen.

Entfernen Sie die Aufsprungstangen, frei zugängliche Boxen sind die Voraussetzung für unfallfreies Arbeiten, auch die Brunstbeobachtung wird dadurch erleichtert und verbessert.

Falls keine Hilfsperson zur Verfügung steht, sollten Sie die Tiere vorab markieren und fixieren, um ein möglichst gefahrloses Arbeiten zu ermöglichen.

Trennen Sie die Restherde von den zu besamenden Tieren.

Arbeiten Sie möglichst zu zweit im Laufstall. So behalten Sie die Tiere besser im Blick.

Schaffen Sie mehrere Fluchtmöglichkeiten und machen Sie sich vor jeder Situation Gedanken über den möglichen Fluchtweg.

Halten Sie Ihre Betriebswege sauber und frei von Hindernissen, um Sturzunfälle zu vermeiden.

Tragen Sie beim Umgang mit Tieren immer Sicherheitsschuhe.

Nehmen Sie aggressive Tiere aus der Herde.

Aus hygienischen Gründen sollte dem Besamungstechniker am Stallausgang eine vernünftige Waschgelegenheit für Stiefel und Hände geboten werden.